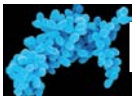
aktiv für eine gesunde Stadt

Stadt Ingolstadt

Gesundheitsamt



+ MrE-Net-IN

Risikoeinschätzung bei Kontaktpersonen von MRSA-Trägern

Es ist üblich, dass Patienten trotz noch bestehender asymptomatischer **MRSA-Besiedlung** in Nase, Rachen, Wunde oder auf der Haut (z.B. Leiste) aus stationären Einrichtungen in das **häusliche** Umfeld entlassen werden.
Das Ansteckungsrisiko für Angehörige eines solchen MRSA-Trägers ist in der Regel als nicht sehr hoch einzuschätzen. Durch Kuss- oder enge Körperkontakte kann es zu einer passageren Besiedlung von gesunden Familienmitgliedern kommen, welche für diese **in der Regel keine Bedrohung** darstellt.
Ein **erhöhtes Infektions- bzw. Kolonisations-Risiko** besteht allerdings für die in der Tabelle aufgeführten Personen, weswegen die ebenfalls in der Tabelle aufgelisteten Maßnahmen empfohlen werden.

Gefährdete Kontaktpersonen	Gemäß RKI empfohlene Maßnahme
mit offenen Wunden oder Hautläsionen	→ Kontakt zum MRSA-Träger bis zur erfolgreichen Sanierung möglichst vermeiden
Personen mit bekannten Dispositionen für eine Infektion mit S. aureus (z.B. Diabetiker, dialysepflichtige Patienten)	→ Kontakt zum MRSA-Träger bis zur erfolgreichen Sanierung möglichst vermeiden
stark immunsupprimierte Personen	→ Kontakt zum MRSA-Träger bis zur erfolgreichen Sanierung möglichst vermeiden
Schwangere	→ zunächst keine Gefahr für das Ungeborene, da die Staphylokokken nicht die Placenta-schranke passieren → **Cave:** Intravaginale Besiedlung ist möglich Basishygiene sehr wichtig!
Säuglinge und Kleinkinder	→ enge Körperkontaktesollte zu MRSA-Trägern vermieden werden bei offenen Wunden, Hauterkrankungen (z.B. atopisches Ekzem) und bei immunsupprimierten Kindern

Bei entsprechenden familiären Konstellationen, bei regelmäßigen Besuchen z.B. von Dialyse- oder Pflegeeinrichtungen, aber auch bei erhöhter Gefahr der Autoinfektion sowie vor elektiven operativen Eingriffen empfiehlt sich zumindest ein Sanierungsversuch.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt wenden.
Tel. Nr. (0841) 3 05-14 61
Informationen auch über die homepage der Stadt Ingolstadt: www.ingolstadt.de → Leben in Ingolstadt → Gesundheit → Infektionsschutz → multi-/resistente Erreger
und über www.rki.de → Infektionskrankheiten A-Z → MRSA

Dr. Schneider
(2011)

Gesundheitsamt, Dr. Schneider, MedDirektorin, Tel.: 0841/305-1461, Fax: 0841/305-1469, e-mail: gesundheitsamt@ingolstadt.de